

Aufstellung der pflanzlichen Mittel und ihrer Wirkung

Mittel	Konzentration	Wirkung
Ackerschachtelhalmbrühe 1,5 kg frische Wedel bzw. 200g Droge in 10 l Wasser 24 St. einweichen, 1 St. kochen, abkühlen lassen, durchsiehen	1:5 bis 1:10 verdünnt	vorbeugend gegen Pilzkrankheiten aller Art, z.B. Mehltau, Rost, Blattfleckenkrankheiten, Schorf, Kraut und Knollenfäule, Monilia gegen Spinnmilben, Lauchmotte
Ackerschachtelhalmjauche 1 kg getrocknete oder 10 kg frische Ackerschachtelhalmwedel in 100 l Wasser ansetzen, täglich umrühren, ca. 3 Wochen stehen lassen, abseihen	1:20 verdünnt	wie Brühe
Baldrianblütenextrakt Blüten mit wenig Wasser durch Fleischwolf drehen, durch Leinentuch in dunkles Fläschchen abfüllen	1 Tropfen auf 1 Liter Wasser, gut verrühren	zur Blütenförderung, Frostschutz, gesundes Tomatenwachstum, Saatbeize
Birkenblätterjauche Das grüne Laub zum Verjauchen ansetzen (s. Jaucheherstellung)	1:20 verdünnt	Zur Verhinderung von Schorf an Früchten und Blättern
Brennnesseljauche (gärende) 1 kg frisches bzw. 800g getrocknetes Kraut in 50 l Wasser ansetzen, 4 Tage stehen lassen	1:50 verdünnt	gegen Blattläuse (bei mäßigem Befall), Spinnmilben
Brennnesselkaltwasserauszug 1kg frisches bzw. 150 g getrocknetes Kraut in 10 l Wasser 24 St. einweichen, abpressen u. abseihen	unverdünnt	gegen Blattläuse, vor allem an Rosen, Lauchmotte
Eichenblätterjauche		gegen fast alle fressenden und saugenden Insekten,

s. Jaucherezept	1:10 verdünnt:	auch gegen Ameisen
Farnkrautextrakt 5 g Droge in ½ l Wasser ansetzen, 3 Tage stehen lassen	1:5 verdünnt	gegen Schildlaus und Blutlaus
Farnkrautjauche 5kg frisches oder 500 g getrocknetes Farnkraut in 10 L Wasser verjauchen lassen	unverdünnt im Winter, sonst 1:5 verdünnt	gegen Rost, fressende und saugende Insekten, gegen Schnecken, behebt Kalimangel
Holunderblätterjauche s. Jaucherezept	unverdünnt	zur Vertreibung der Wühlmaus in deren Gänge gießen, Zusatz zu schädlingsvertreibenden Spritzbrühen
Kamillenauszug 1 Handvoll getrocknete Kamillenblüten in 1 Liter Wasser 24 Std. ziehen lassen, abpressen	1:5 verdünnt	fäulnishemmend, Förderung gesunden Wachstums, Saatbeize für Schmetterlingsblütler
Kapuzinerkresse Tee 2 Hände voll frisches Kraut in ein Gefäß geben, mit kochendem Wasser übergießen, so dass das Kraut bedeckt ist, ¼ St. gut umrühren, abgießen	unverdünnt	wie Farnkrautextrakt
Kartoffelabsud Kochwasser der Speisekartoffeln aufheben und verwenden	unverdünnt	gegen Blattläuse, vor allem an Rosen
Knoblauchtee 70g Knoblauchzehen, kleinhacken, mit 1 l Wasser überbrühen	1:7 verdünnt	gegen Erdbeermilbe u.a. Milben, Pilzkrankheiten wie Grauschimmel, Kräuselkrankheit, Kraut- und Knollenfäule, gegen Bakterienkrankheiten
Knoblauch-Schmierseife-Spritzmittel 150 g feingehackten Knoblauch mit 2 Teelöffel Paraffin vermischen, 24 Std. ziehen lassen, 100 g Schmierseife in 10 l Wasser auf-	unverdünnt	gegen Bakterienkrankheiten und zur Insektenbekämpfung auf Boden und Pflanze spritzen

lösen, alles gut mischen, filtrieren		
Meerrettichbrühe 300 g Blätter und Wurzeln kleinschneiden, in 10 l Wasser einweichen, 20 Min. kochen	unverdünnt	gegen Monilia- Fruchtfäule bei Kernobst und Spitzendürre bei Steinobst
Moosextrakt 50 g trockenes Moos auf 1 l Wasser einen Tag stehen lassen, dann abfiltrieren.	unverdünnt verwenden	gegen Pilzkrankheiten aller Art
Quassia-Seifenbrühe 250 g Quassiaspäne (in Drogerien) über Nacht in 2 l Wasser einweichen, 20 bis 30 Min. kochen, in 20 l Wasser absieben, 1 Pfd. Schmierseife in der Flüssigkeit auflösen	unverdünnt	gegen Ungeziefer aller Art
Rainfarnbrühe 30 g getrocknete gelbe Blütenköpfchen in 1 l Wasser aufkochen, absieben	unverdünnt oder 1:3 verdünnt	gegen Ungeziefer aller Art, gegen Rost und Mehltau, vorbeugend gegen die Gallmilbe (Frühjahr)
Rhabarberblätterbrühe 1 Pfd. Blätter in 3 l Wasser aufkochen, absieben	unverdünnt	gegen Schwarze Bohnenläuse, Schwarze Läuse an Kirschen und Holunder, gegen die Lauchmotte
Rhabarberblätterjauche s. Jaucherezept	1:5 bis 1:10	gegen Läuse, Raupen und die Larven verschiedener anderer Schädlinge, zum Schutz vor Schnecken unverdünnt um die Pflanzen gießen
Tomatentrieb-Kaltwasserauszug 2 Handvoll Tomatengeiztriebe gut zerstampfen, in 2 l Wasser 24 Std. ziehen lassen, sieben und abpressen	unverdünnt	Fernhalten des Kohlweißlings, zur Flugzeit täglich über Kohlpflanzen sprühen
Wermutbrühe 300 g frisches oder 30 g getrocknetes Kraut in 10 l Wasser aufkochen, absieben	1:2 bis 1:3 verdünnt	gegen Blattläuse, Apfelwickler, Brombeermilbe, Säulchenrost an Johannisbeeren

<p>Wermutjauche</p> <p>300 g frisches bzw. 30 g getrocknetes Kraut in 10 l Wasser verjauchen lassen</p>	unverdünnt	gegen Ameisen, Raupen, Läuse, Säulchenrost an Johannisbeeren
<p>Zwiebelschalenbrühe</p> <p>20 g Zwiebelschalen auf 1 Liter Wasser 5 Tage stehen lassen,</p>	unverdünnt	gegen Kraut- und Knollenfäule an Tomaten
<p>Zwiebelschalenjauche</p> <p>Ein Pfund Zwiebelschalen in 5 l Wasser ansetzen, 5 –7 Tage stehen lassen</p>	1:10 bis 1:20 verdünnt	gegen Grauschimmel an Erdbeeren, Blattfallkrankheit an Beeresträuchern, zur Vorbeugung der Kraut- u. Knollenfäule an Kartoffeln, Fernhalten der Möhrenfliege